

Ferienlager Abandomme.....

...wo Nacht und Mond das Schicksal lenken...

Von Kuma_no_Ame

Prolog: Spiele-Abend

Spieleabend:

Grade schlug die Uhr 20:00 Uhr, da hörte man aus dem Hause Haruno einen lauten Schrei, gefolgt von lautem Poltern und einem irren Lachen.

„Ja! Ja, endlich hab ich dich geschlagen INO!!!!!!“ rief ein süßes, rosahaariges Mädchen als sie quitschvergnügt durchs Wohnzimmer rannte.

„Nach 8 Spielen, hab ich endlich mal *gewonnen*!!!!

Als Sakura sich mit knallrotem Kopf auf Hinata warf, und sie stürmisch umarmte, wurde auch aus deren lächeln ein breites grinsen.

„Mein Gott Saku, das war eine Partie! Wenn du auch mal 6 in Folge gewinnst, dann-“

„Dann was?“ wurde Ino unterbrochen.

„Dann.... Dann....“ Ihre Stimme erstarb und sie sah auf ihren schlanken Bauch.

„...Leute...?! Ich hab hunger.“ Endete sie schließlich und schob die Unterlippe vor.

„Können wir uns was zu essen bestellen?“

„Nicht nötig, Ino wir haben noch Nudeln! Die haben Mum und Dad für uns gemacht, bevor sie zu dem Geschäftstreffen aufgebrochen sind. Soll ich sie dir warm machen?“

Als Ino sich erhob, stand auch Hinata auf, und fuhr sich über den Bauch.

„Welche Soße gibt's dazu?“

„Na Käse-Sahne Soße!“ und nach dem Kommentar konnten Ino keine Zehn Pferde zurück halten. Sie flitzte ohne zu zögern in die Küche und riss sich den Topf mit den noch lauwarmen Nudeln unter den Nagel.

In der Zeit, in der Ino eine Nudel nach der anderen aus dem Topf klappte, und Hinata sich mit einem kleinen Löffel über die Soße hermachte, hatte Sakura eilends den Tisch gedeckt. Denn auch sie verspürte bei dem Anblick ihrer naschenden Freundinnen einen Bärenhunger.

Als sie gerade Bananensaft mit Kirschsauce mischte, und Ino und Hinata die Teller füllten, klingelte es plötzlich und alle drei hielten mitten in ihrer Bewegung inne.

„Wer könnte das denn noch sein?“ fragte Hinata kleinlaut, kam hinter dem Tisch hervor und stellte sich neben Sakura in den Küchentürrahmen, von dem die Haustür gut im Blick hatte.

„Na ums raus zu kriegen sollte man schon mal die Tür aufmachen! Oder Mädels?!“ meinte Ino bloß, lief an den beiden vorbei und öffnete selbstsicher die Tür.

Doch da stand niemand. Gerade als sie die Tür mit hochgezogenen Augenbrauen

wieder schließen wollte, schoss ein flauschige Pfote hervor und drückte mit einem „Ey!“ dagegen.

„Diese Pfoten kenn ich! Das is Pakkun!“ rief Hinata.

„Der vertraute Geist von Sensei Kakashi.“ Ergänzte Sakura.

Die Yamanaka öffnete die Tür erneut und der Hund trat ein. In seinem Maul steckte ein viel zu dicker, inzwischen leicht angefeuchteter Briefumschlag, der herausfiel als Pakkun anfang zu sprechen:

„Das hier is eine Einladung von Tsunade-sama. Sie lässt euch für ein paar Tage in den Urlaub fahren! Hättet ihr daran Interesse?“ Immer noch waren die drei so überrumpelt, dass sie nur ein leichtes Kopfnicken von sich gaben. Nicht einmal die sonst so freche Ino hatte mehr drauf.

Pakkun fuhr fort.

„Sehr gut... dann seid ihr schon zu 5. Uzumaki Naruto und Inuzuka Kiba haben bereits auch zugesagt.“

Links von Sakura machte jemand einen tiefen Luftzug, in ein leises „Naruto-kun....“ war zu vernehmen, bevor Hinata nach hinten umkippte. Schnell genug konnte Sakura noch zufassen, um die blauhaarige vor einem Schmerzhaften Aufprall zu retten. Ihre Wangen hatten einen niedlichen Rotschimmer bekommen.

„Und was ist in dem Umschlag?“ fragte Ino neugierig, da sie anscheinend ihre Stimme wiedergefunden hatte.

„Ach bloß noch das formelle.... Mit Unterschriften und Belehrung Achja, die Abfahrt ist morgen.“

Beinahe wäre Hinata aus Sakura's Armen gerutscht als sie das hörte.

„Morgen? Wann??“

„Um elf im Büro der Hokage. Sie wird euch dorthin....bringen.“

„Na fein.... Du Ino, ich will ja nicht unhöflich sein, aber-“

„Schon verstanden!“ winkte die blonde ab und drehte sich ihr Haar nervös um den Finger. „Ich muss schließlich auch noch Packen! Gib mir Hinata, in der kalten Nachtluft wird sie bestimmt schnell munter, dann bring ich sie noch nach Hause.“

„Danke Ino!“ flüsterte grünäugige, umarmte sie kurz mit einem freien Arm und übergab ihr dann die immer noch bewusstlose Hinata.

„Kein Ding, bis morgen süße!“ und schon waren ihre besten Freundinnen zusammen mit Pakkun verschwunden. Auch ihr hunger hatte erheblich nachgelassen. Sie schloss die Tür, ging in die Küche und setzte sich grübelnd vor ihren vollen Teller.

°Pakkun hatte nichts von Sasuke erzählt.... Ob er wohl mitkommt? ° Un da fiel ihr wieder der Briefumschlag ein. Er lag geöffnet auf der Kommode neben der Haustür. Ino hatte ihren und Hinata's Infobogen also schon rausgenommen. Sakura grinste. Ja, Ino war echt clever. Sie hätte es sicherlich wieder verträumt. Sie nahm den Bogen zur Hand und blätterte grob darüber, bis sie an einer Zeile hängen blieb.

„Die Teilnehmer werden in 2 Häuschen zu je 3 Mann aufgeteilt werden, Des weiter befindet sich in unmittelbarer Nähe ein See...“

°Also doch sechs Leute... ab ob eben dieser eine noch Sasuke-kun ist?! Die Chance is nicht sehr groß... er is doch nicht der Typ der sowas mitmacht.°

Niedergeschlagen räumte sie die Küche auf, legte den Bogen zum Unterschreiben auf den Tisch und stieg die Treppe zu ihrem Zimmer hoch.

Und schließlich begann auch sie, zeitgleich mit Ino, Hinata; Kiba und Naruto, ihren

